

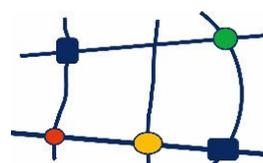


Verbandsgemeinde  
**Landstuhl**

# Radkonzeption Stufe 1

Verbandsgemeinde Landstuhl

Textteil



*... gemeinsam gute Wege finden.*

Andrea Rau  
AR Mobilitätsplanung



Verbandsgemeinde  
**Landstuhl**

# Radkonzeption

## Stufe 1

### Textteil (und weitere zugehörige Kartenteile)

Bearbeitungszeitraum Juni 2022 – November 2023

für:

**Verbandsgemeinde Landstuhl**

**Kaiserstr. 49**

**66849 Landstuhl**

#### Quellennachweise:

siehe unter ‚7 Quellennachweise‘

Bearbeitung.



Dipl.-Ing. Andrea Rau | AR Mobilitätsplanung  
Schorlenberger Str. 27, 67677 Enkenbach-Alsenborn  
Fon: 06303 /9995196 mobil 01573 /788 3001  
[ar-mobilitaetsplanung@posteo.de](mailto:ar-mobilitaetsplanung@posteo.de)  
[www.ar-mobilitaetsplanung.de](http://www.ar-mobilitaetsplanung.de)

Stand: 10. November 2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>4</b>
1.1	DIE VERBANDSGEMEINDE LANDSTUHL .....	4
1.2	EINFÜHRUNG .....	4
1.3	AUFGABENSTELLUNG UND VORGEHENSWEISE.....	5
<b>2</b>	<b>Analyse von Unfällen mit Radbeteiligung</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>vorläufiges Wunschliniennetz / Netzlücken</b> .....	<b>8</b>
<b>4</b>	<b>Bestandserfassung, Mängelanalyse, Netzlücken</b> .....	<b>9</b>
4.1	BESTANDSERFASSUNG UND MÄNGELANALYSE .....	9
4.2	WUNSCHLINIENNENETZ UND NETZLÜCKEN .....	10
<b>5</b>	<b>Maßnahmenvorschläge</b> .....	<b>11</b>
5.1	BAUPROGRAMM DES LANDES UND NETZLÜCKEN .....	11
5.2	MAßNAHMENVORSCHLÄGE FÜR DIE NETZLÜCKEN .....	11
5.3	STVO UND GEFAHRENSTELLEN, ORTSSATZUNGEN, WIRTSCHAFTSWEGE .....	12
<b>6</b>	<b>Ausblick / Stufe 2</b> .....	<b>13</b>
<b>7</b>	<b>Quellennachweise</b> .....	<b>14</b>
<b>8</b>	<b>Anhang: Abkürzungen</b> .....	<b>15</b>

# 1 Einführung

## 1.1 Die Verbandsgemeinde Landstuhl

Die Verbandsgemeinde (VG) Verbandsgemeinde Landstuhl wurde zum 1. Juli 2019 aus dem Zusammenschluss der bis dahin eigenständigen Verbandsgemeinden Kaiserslautern-Süd und Landstuhl gegründet. Die Stadt Landstuhl ist Verwaltungssitz, zudem gehören der VG 11 Ortsgemeinden an. Die Fläche beträgt 150 km<sup>2</sup>.

Zum 31. Dez. 2022 hatte die VG ca. 26.200 Einwohner, wovon allein die Stadt Landstuhl, zugleich Mittelzentrum, rund 8.300 Einwohner hat. Grundzentrum ist Queidersbach mit 2.823 Einwohnern.

Ortsgemeinde, Stadt	Einwohner		Ortsgemeinde, Stadt	Einwohner
Landstuhl, Stadt	8.336		Stelzenberg*	1.230
Trippstadt*	2.906		Hauptstuhl	1.194
Queidersbach	2.823		Krickenbach	1.191
Kindsbach	2.514		Linden	1.111
Bann	2.264		Mittelbrunn	718
Schopp	1.482		Oberarnbach	436

**Tabelle 1:**

**Bevölkerungsdaten VG Landstuhl zum 31.12.2022** (Quelle: Stat. Landesamt Rheinland-Pfalz)

Bahnhalte auf der West-Ost-Achse Kaiserslautern – Saarbrücken sind Landstuhl (Fernverkehr / Umsteigeknoten), Kindsbach und Hauptstuhl, an der Regional-Strecke Kaiserslautern – Pirmasens ist Schopp einziger Bahnhof in der VG.

Die Topografie ist innerhalb der VG und den Ortsgemeinden sehr unterschiedlich; im Verlauf des sog. Landstuhler Bruchs, einer breiten Senke, gibt es kaum Steigungen (Landstuhl Kernstadt, Kindsbach, Hauptstuhl), jedoch liegen einige Stadtteile Landstuhls bereits rund 100 Höhenmeter über der Innenstadt. Auch die Ortsgemeinden auf der Sickinger Höhe sowie dem östlichen VG-Gebiet haben eine bewegte Topografie mit Höhenzügen und Tallagen wie Karlstal und Moosalbe, Schweinstal oder Arnbachtal.

## 1.2 Einführung

Die Verbandsgemeinde Landstuhl bietet bereits mehrere touristische Radrouten an. HBR-beschildert sind Südwestpfalz-Tour, Pfälzerwald-Tour, Sickinger Mühlenradweg sowie als „jüngste“ Tour, die 2022 eingeweihte VG- und kreisübergreifende ‚Pfälzer Seentour‘.

Eine weitere, nicht HBR-beschilderte Tour ist die Tour de Süd.

Zukünftig möchte die VG-Landstuhl auch den Alltags-Radverkehr stärken und beauftragte dazu die Erstellung einer Stufe 1 Radwegekonzeption mit Grundlagenermittlung, Bestandserhebung sowie Zielnetz im Gebiet der VG Landstuhl. Ziel ist schlussendlich, mit Stufe 2 eine detaillierte Gesamtkonzeption, insbesondere hinsichtlich Alltagsverkehr mit Anbindung der Stadtteile bzw. aller Ortsgemeinden an wichtige Ziele innerhalb der VG erstellen zu können.

In die Konzeption Stufe 1 eingeflossen sind auch bereits laufende Untersuchungen oder Vorhaben wie die „Erstbefahrung Achse L 395“ sowie die Machbarkeitsstudie zur Pendler-Radroute (PRR) von Landstuhl nach Kaiserslautern.

- Für die „Erstbefahrung Achse L 395“ von Kaiserslautern über Landstuhl bis zur Landesgrenze bei Vogelbach wurde 2021 auf HBR-Tauglichkeit geprüft (AG: LBM KL); hier wurden auch innerörtliche Führungsmöglichkeiten in Landstuhl ausgelotet und bewertet.
- Die Machbarkeitsstudie für die Pendler-Radroute Kaiserslautern-Landstuhl wurde im Oktober 2023 im VG-Rat vorgestellt.
- ab / seit Nov. 2023 wird vom LBM KL im Bereich B 270 / L 500 Walzweiher eine provisorische Radfahrer- und Fußgängerquerung gebaut (<https://lbm.rlp.de/de/presse/lbm-kaiserslautern/>)



Abbildung 1: Bestand (touristische) Radrouten und HBR-Wegweisung

### 1.3 Aufgabenstellung und Vorgehensweise

Die Radkonzeption berücksichtigt sowohl den Bestand an touristischen und Freizeit-Radverbindungen wie Alltagswegen und legt den Focus auf das (oft noch fehlende) Angebot für den Alltags-Radverkehr. Synergieeffekte für die beide „Zielgruppen“ sind vielfach möglich und erwünscht.

Die Erarbeitung erfolgte in Anlehnung an die Vorgaben der ERA (Empfehlungen für Radverkehrsanlagen) der FGSV und wurde an die Wünsche der VG bzgl. einer zweistufigen Vorgehensweise angepasst. Für Stufe 1 wurde dabei auf eine allzu detaillierte Erfassung aller potentiellen Wege

verzichtet, sondern der Fokus auf eine Vorprüfung notwendiger (Alltags)-Verbindungen zu wichtigen Zielen auf Gesamt-VG-Ebene wie auch VG-übergreifend gelegt. Ebenso wurden Möglichkeiten für kürzere Netzlückenschlüsse oder Netzverdichtungen untersucht und mögliche Lösungen (Trassen, Wegeverläufe) geprüft und vorgeschlagen.

Berücksichtigt wurden zudem die Möglichkeiten von Pedelecs, welche den Radius deutlich erweitern, da sie die Bewältigung von Steigungen ermöglichen und somit eine Erschließung der Höhenlagen in der VG zumindest für bestimmte Radverkehrsgruppen möglich machen.

Das GRW / GRW+ des Landes RLP bildet die Basis für die touristischen Routen / touristischen Bedarf. Für den Bedarf des Alltagsradverkehrs wurden zunächst Pläne und Programme ausgewertet wie RVEP 2030, IP bzw. Bauprogramm des Landes Rheinland-Pfalz 2023/2024 sowie die RROP (Zentrale Orte und Pendlerverflechtungen).

Gemäß RIN bzw. ERA (FGSV-Regelwerk) wurden die Verbindungsfunktionsstufen festgelegt.

Die daraus abgeleiteten sog. „Wunschverbindungen“ bzw. Wunschlinien (abstrakte Linien) wurden auf ihre Realisierbarkeit bzw. Ihre konkreten Umsetzungsmöglichkeiten / Vorhandensein und Eignung einer Trasse (vor)geprüft und bewertet. Diese Informationen dienten als Grundlage für die Darstellung im GIS bzw. Übersichtskarten und als Basis für einen Zwischentermin mit dem AG, bei der die zu befahrenden Verbindungen und insbesondere Netzlücken festgelegt wurden.

Diese Befahrungen erfolgten gemeinsam mit dem AG an zwei Tagen per Pkw bzw. durch die AN auf weiteren Strecken mit dem Fahrrad. Befahrene und geprüfte Trassen waren z. B. Wirtschaftswege oder mögliche Flächen für straßenbegleitende Radwege und Querungsstellen über Straßen.

Die Erkenntnisse der Bestandsaufnahme wurden ebenfalls ins GIS eingepflegt und im Zusammenhang mit o.g. Wunschlinien zu Analyse von Netzlücken oder notwendiger Baumaßnahmen genutzt. Zum Abschluss der Stufe 1 wurden dazu Maßnahmenpakete bzw. Einzelmaßnahmen generiert. Zur besseren Übersicht sind wesentliche Teile der Konzeption als Kartendarstellung erarbeitet und als .pdf (Karten in DIN A3) verfügbar. Dieser Bericht enthält kleine Grafiken dieser Karten.

## 2 Analyse von Unfällen mit Radbeteiligung

Unfälle mit Radbeteiligung wurden aus der Datenbank des Landes (Mobilitätsatlas Rheinland-Pfalz) bzw. der Unfallstatistik entnommen und sind kartografisch dargestellt. Ausgewertet wurden die Daten der vergangenen 3 Jahre (2020 – 2022) soweit verfügbar.

*Erlaubt sei der Hinweis, dass zum eine viele „kleine“ oder Beinahe-Unfälle nicht in der Statistik erfasst werden und insbesondere das „nicht-Vorhandensein“ von Unfällen kein Indikator für Sicherheit darstellt, da (subjektiv) gefährliche Straßen vom Radverkehr nicht oder kaum genutzt werden.*

Im Gebiet der VG Landstuhl gab es zahlreiche Radunfälle in den vergangenen Jahren, darunter 2022 auch einen tödlichen Rad-Unfall und mehrere Unfälle mit Schwerverletzten, was die Notwendigkeit und Dringlichkeit von sicheren Radverbindungen / Radwegen an stark befahrenen Straßen und den Handlungsbedarf unterstreicht.

Die Karte in Abbildung 2 zeigt alle Unfallorte, an denen es in den drei zurückliegenden Jahren 2020 – 2022 Unfälle mit Radbeteiligung gab, am häufigsten im Stadtgebiet Landstuhl.

Abbildung 3 zeigt die Unfallschwere bzgl. Verletzter oder getöteter Personen.

Auffällig sind 3 Unfälle auf kurzem Abschnitt der L 363 zw. Melkerei und Bann (Abbildung 4).

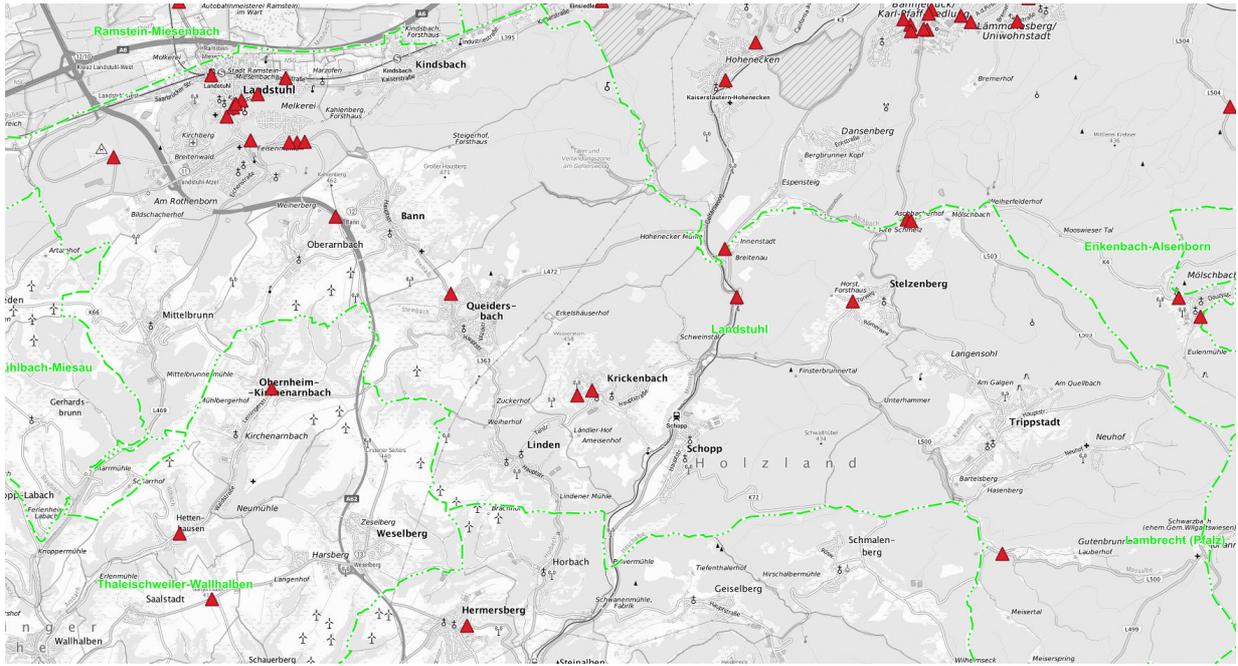


Abbildung 2: Unfallorte mit Radbeteiligung 2020 – 2022 (Datenquelle: Unfallatlas Destatis / RLP)

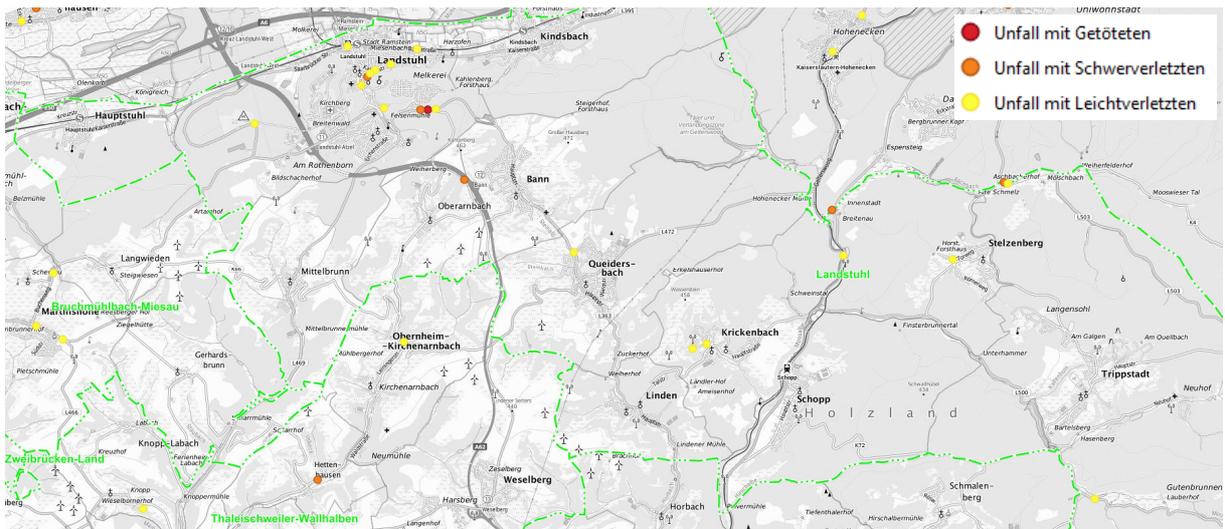


Abbildung 3: Unfallschwere der Unfälle mit Radbeteiligung 2020 – 2022 (Datenquelle: Unfallatlas Destatis / RLP)

Kartenquellen: TopPlusOpen © GeoBasis-DE / BKG 2023, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

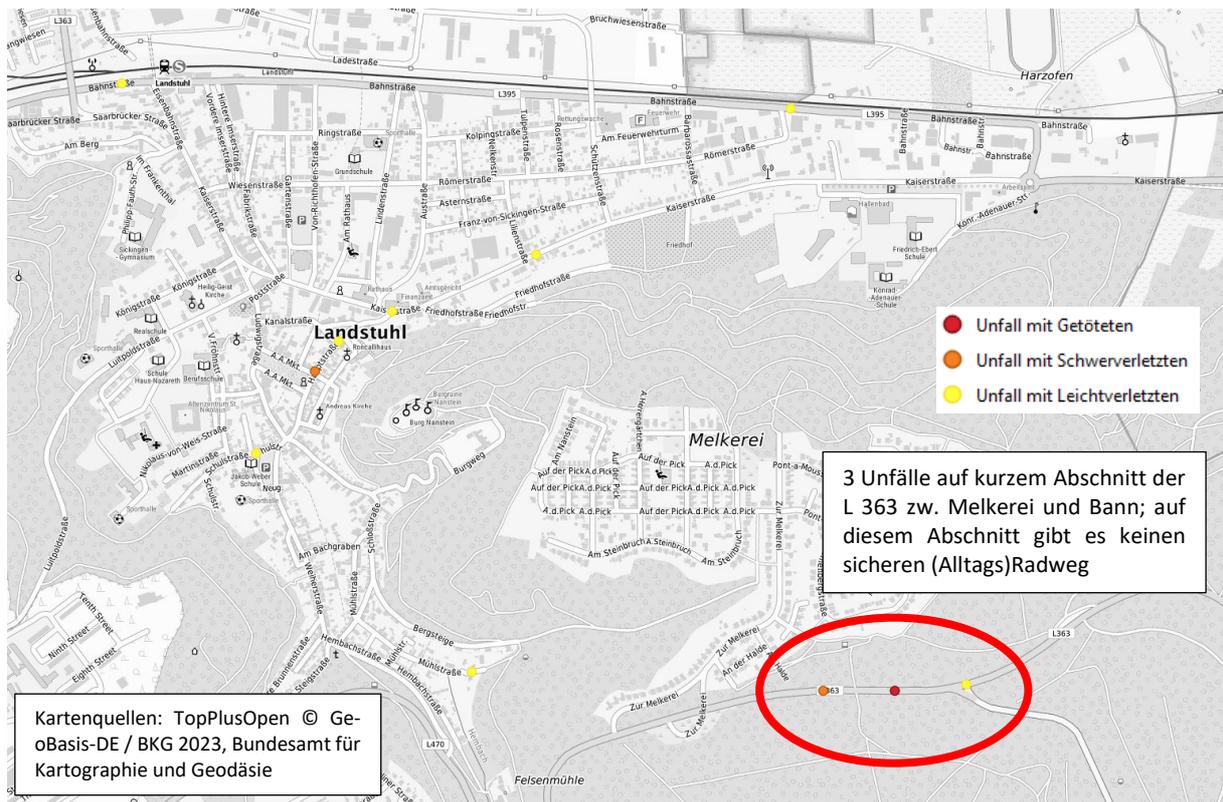


Abbildung 4: Landstuhl: Unfallschwere mit Radbeteiligung 2020 – 2022 (Datenquelle: Unfallatlas Destatis / RLP)

### 3 vorläufiges Wunschliniennetz / Netzlücken

Bei der Netzplanung und der Festlegung des „abstrakten“ Wunschliniennetzes wurden die verfügbaren Plangrundlagen gemäß FGSV-Regelwerk RIN, ERA, und H RaS und anderer relevanter Regelwerke ausgewertet und wichtige relevante Ziele / Quellen ermittelt.

An Planungsgrundlagen sind insbesondere eingeflossen:

- RROP - Regionaler Raumordnungsplan
- RVEP RLP 2030 - Radverkehrs-Entwicklungsplan 2030 RLP
- GRW – Großräumiges Radwegenetz Rheinland-Pfalz (eher touristisch geprägt)
- IP bzw. Bauprogramm (2021-2023) des Landes / LBM mit Aussagen zum Radwegebau an klassifizierten Straßen
- Verkehrsstärken (DTV) 2021 (ab Verfügbarkeit Mitte 2023)
- Grundlagendaten des LBM zu HBR-beschilderten Radverbindungen sowie Befahrungs- und Wartungsberichte
- Geplante oder bereits im Bau befindliche Maßnahmen bzgl. Radverkehr seitens LBM und der Verbands- / Ortsgemeinden

Danach erfolgte eine detaillierte Verortung von Quellen und Zielen des Radverkehrs innerhalb und außerhalb der VG einschließlich der Hauptorte und wichtiger Ziele der Nachbarkommunen wie:

- Kernorte mit Angeboten von Ober-, Mittel- und Grundzentrum/zentren

- große Arbeitgeber, Gewerbegebiete, Einkaufszentren (klassische Pendler-Strecken)
- Schulstandorte
- Bahnhöfe
- Sportstätten, Schwimmbäder (Freibäder)
- Krankenhäuser / Kliniken
- regionale wichtige, auch touristische Ziele
- *nicht vorhanden sind bislang: Rad-Leihsysteme, Mobilitätsstationen, Servicestationen*

Daraus wurde das (abstrakte) Wunschliniennetz entwickelt, das die Quellen und Ziele miteinander verbindet, dabei wurden auch VG-übergreifende Verbindungen berücksichtigt.

## 4 Bestandserfassung, Mängelanalyse, Netzlücken

Die Ergebnisse sind auf 4 Karten zusammengefasst (Datei KONZEPTKARTEN\_GESAMT-VG LANDSTUHL.PDF) und für die gesamte räumliche Ausdehnung der VG-dargestellt. Für einzelne Bereiche und Details siehe Kap. 5 Maßnahmenvorschläge.

### 4.1 Bestandserfassung und Mängelanalyse

Das so entstandene vorläufige Bestands-/ Wunschliniennetz wurde mit dem AG abgestimmt und angepasst. Es diente in der Folge zunächst als Vorbereitung der Befahrungen.

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen im Juli 2023 wurden die ausgewählten Wege und Trassen von Andrea Rau gemeinsam mit den AG befahren und eine Einschätzung bzgl. Alltags- und touristischem Radverkehr vorgenommen, auch zu Realisierungsmöglichkeiten und -hemmnissen. Die umfangreiche Bestandsaufnahme wurde mit Fotos dokumentiert, in den Maßnahmenplänen sind diese Fotos enthalten.

Folgende Kriterien wurden in Zusammenarbeit mit dem AG u.a. geprüft und erfasst:

- Form der Führung (Radweg, Mitführung Fahrbahn, Wirtschaftsweg, usw.)
- Lage "außerorts" bzw. "innerorts"
- bestehende HBR-Wege oder HBR-ähnliche und entsprechende Wegequalität
- StVO-Bestand (wie VZ 250 mit/ohne Zz, VZ 240/241 u.ä., VZ 357 mit / ohne Zz)
- Oberflächen: Art und Zustand
- Umlaufsperrern, Sperrpfosten, Poller, Geländer sowie andere Formen von Hindernissen

Aus externen Datensätzen:

- Straßenverkehrszählung mit Verkehrsstärken (DTV) Jahr 2021 (verfügbar Mitte 2023)
- Unfallanalyse / Verkehrssicherheit (2020 – 2023)

Zudem wurde einhergehende Meldungen aus der Bürgerschaft sowie der BI „Landstuhl aufs Rad“ in die Bestandsaufnahme befahren, geprüft und bewertet, u.a. L 500 Karlstal/Finsterbrunnental sowie Verbindungen innerhalb der Stadt Landstuhl bzw. den Stadtteilen.

## 4.2 Wunschliniennetz und Netzlücken

Nach der Analyse konnte aus dem vorläufigen Netz das finale Wunschliniennetz entwickelt werden. Eine Überlagerung mit den Bestandsdaten und Unfalldaten ergab Netzlücken sowie teils konkreten und akuten Handlungsbedarf.

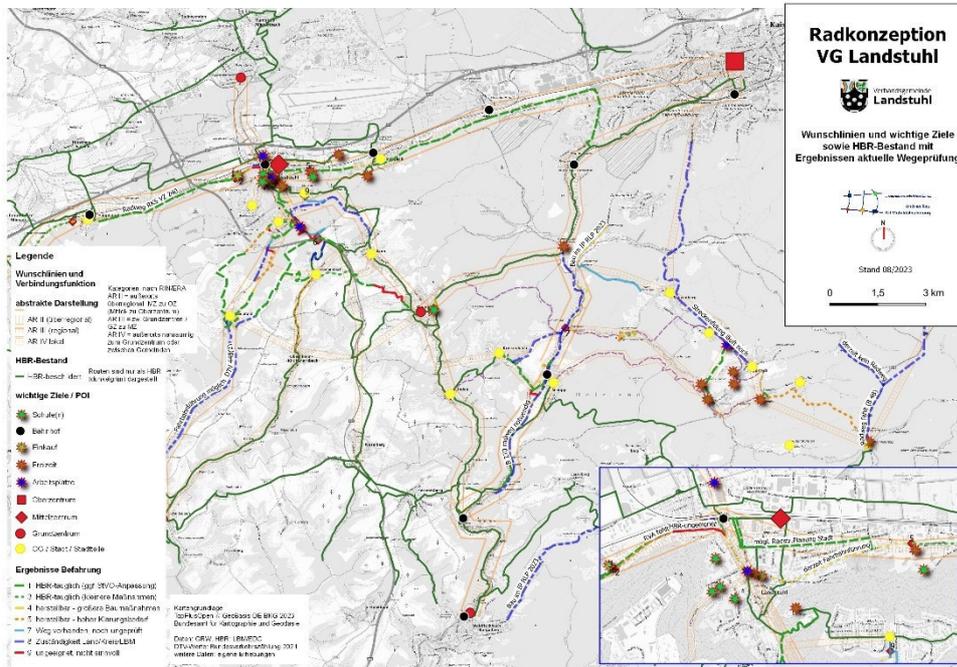


Abbildung 5: Wunschliniennetz und Bestandserfassung

Die anschließende Überlagerung aller erfassten Daten und des Wunschliniennetzes zeigt den Handlungsbedarf und die Netzlücken auf VG-Ebene auf.

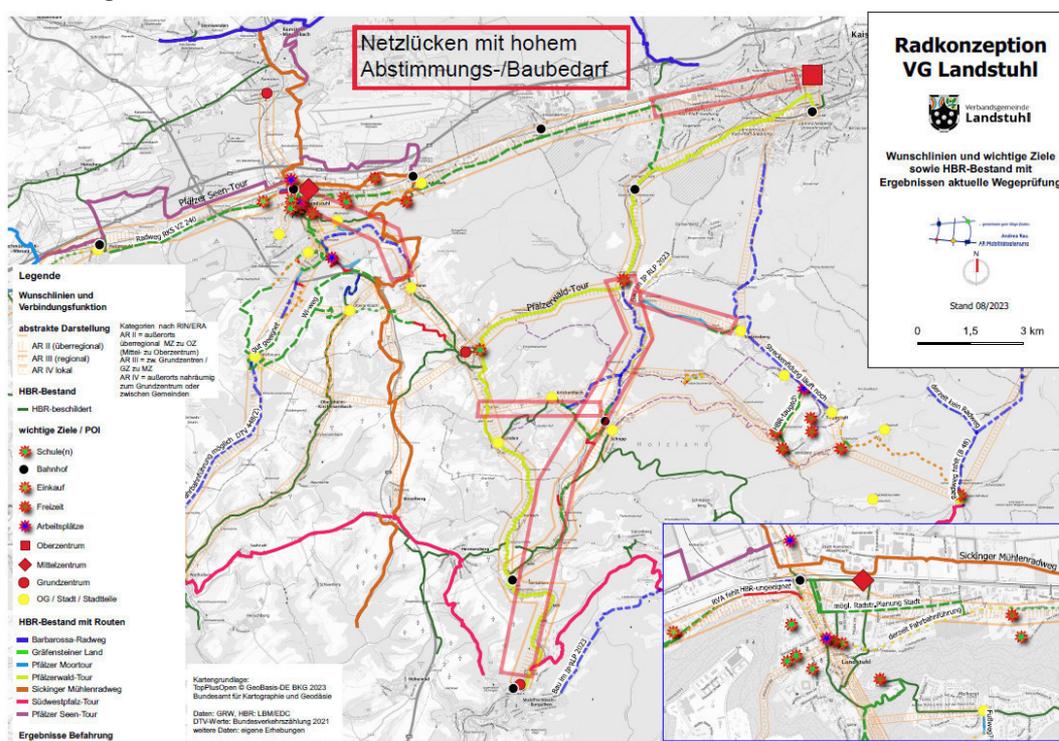


Abbildung 6: Bestandsbewertung, Wunschliniennetz und Netzlücken (Bildschirmfoto der Präsentation)

# 5 Maßnahmenvorschläge

## 5.1 Bauprogramm des Landes und Netzlücken

Obwohl es entlang der Hauptachsen (B 270, L 395, L 363 u.a.) in vielen Abschnitten keine Radverkehrsanlagen gibt, sind im IP bzw. dem Bauprogramm 2023-24 des Landes keine Mittel für den Radwegbau im Bereich der VG Landstuhl vorgesehen (im Gebiet des LBM KL ist nur der Radweg L369 Mackenbach – Einsiedlerhof aufgeführt.)

## 5.2 Maßnahmenvorschläge für die Netzlücken

Die detaillierten Ergebnisse für die Bereiche der Ortsgemeinde, die Stadt Landstuhl mit seinen Stadtteilen oder andere lokale Bereiche wurden in insgesamt 12 Karten angefertigt und mit dem AG in einem Vortermin zur Ausschuss-Sitzung besprochen und weiterentwickelt /ausgearbeitet.

Ergänzt wurden die Maßnahmenvorschläge durch Hinweise auf mögliche Förderkulissen des Landes und des Bundes wie z. B. Stadt & Land oder LEADER sowie die Förderberatung des Landes RLP / LBM, bei der auch informelle Voranfragen zu ggf. passenden Förderprogrammen gestellt werden können.

Da die Maßnahmen in der Präsentation bzw. den Karten beschrieben werden, wird an dieser Stelle auf eine Wiederholung verzichtet und nur 3 Karten beispielhaft gezeigt.

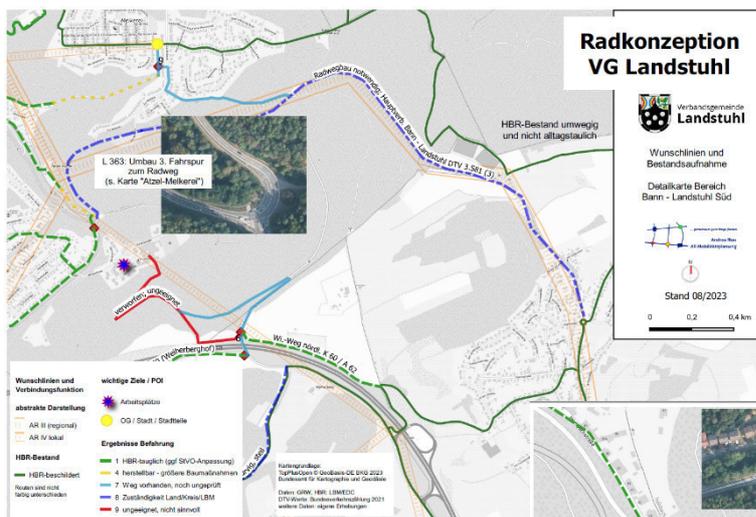


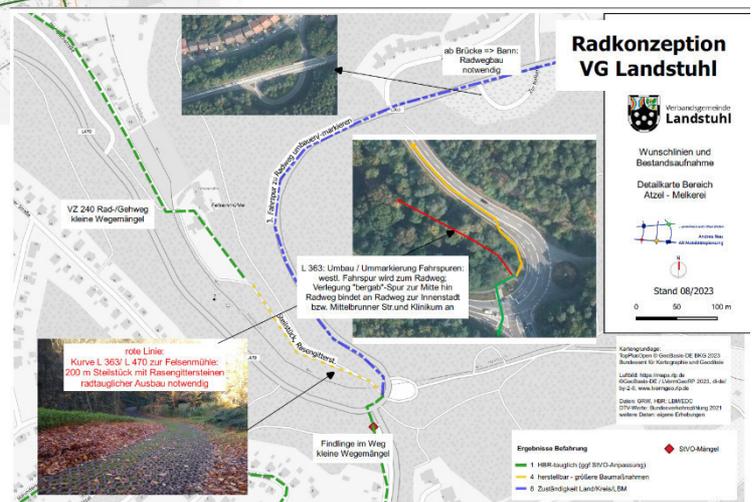
Abbildung 7: Maßnahmenkarte

Karte C Bestandsprüfung\_Maßnahmen Bann - Landstuhl Süd.pdf

(Bildschirmfoto)

Abbildung 8: Maßnahmenkarte

Karte F Bestandsprüfung\_Maßnahmen\_Mittelbrunn - Atzel.pdf  
(Bildschirmfoto)



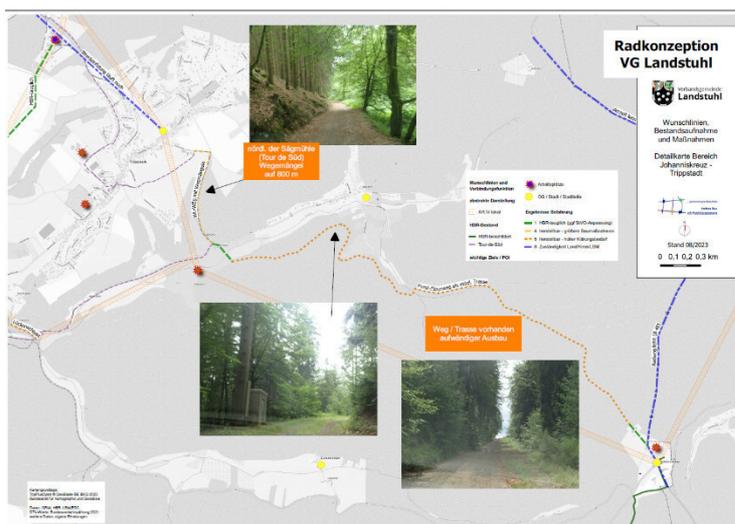


Abbildung 9: Maßnahmenkarte

Karte N Bestandsprüfung\_Maßnahmen  
 Tripstadt Johanniskreuz.pdf

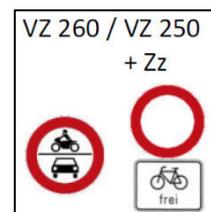
(Bildschirmfoto)

### 5.3 StVO und Gefahrenstellen, Ortssatzungen, Wirtschaftswege

Bei den Befahrungen festgestellte akute Gefahrenstellen oder StVO-Mängel wurden an die VG bzw. die Verkehrsbehörde weitergegeben.

Zum Thema ‚Ortssatzungen‘ erfolgten Hinweise zum Handlungsbedarf und den möglichen Vorgehensweisen in der VG und den Ortsgemeinden.

Auf den meisten Wirtschaftswegen (vor allem HBR-Strecken und Tour de Süd) sind noch Freigaben nach StVO erforderlich, eine Prüfung der Widmung ist ggf. erforderlich.



Diese Themen werden in einem aktuell im Nov. 2023 neu erschienenen Gutachten / Wissenspapier aus Rheinhessen behandelt, das zum freien Download bereitsteht:

- <https://rlp.tourismusnetzwerk.info/2023/11/02/wissenspapier-zum-radtourismus-auf-wirtschaftswegen-veroeffentlicht/>
- Wissenspapier: [https://www.rheinhessen.de/data/mediadb/cms\\_mime/%7B22a07382-06c4-d763-9573-03f12cb1b2ba%7D.pdf](https://www.rheinhessen.de/data/mediadb/cms_mime/%7B22a07382-06c4-d763-9573-03f12cb1b2ba%7D.pdf)

## 6 Ausblick / Stufe 2

Auf Basis der erarbeiteten Stufe 1 wären zur Erstellung einer umfassenden Konzeption, wie mit dem AG besprochen, weitere Arbeitsschritte notwendig (Stufe 2).

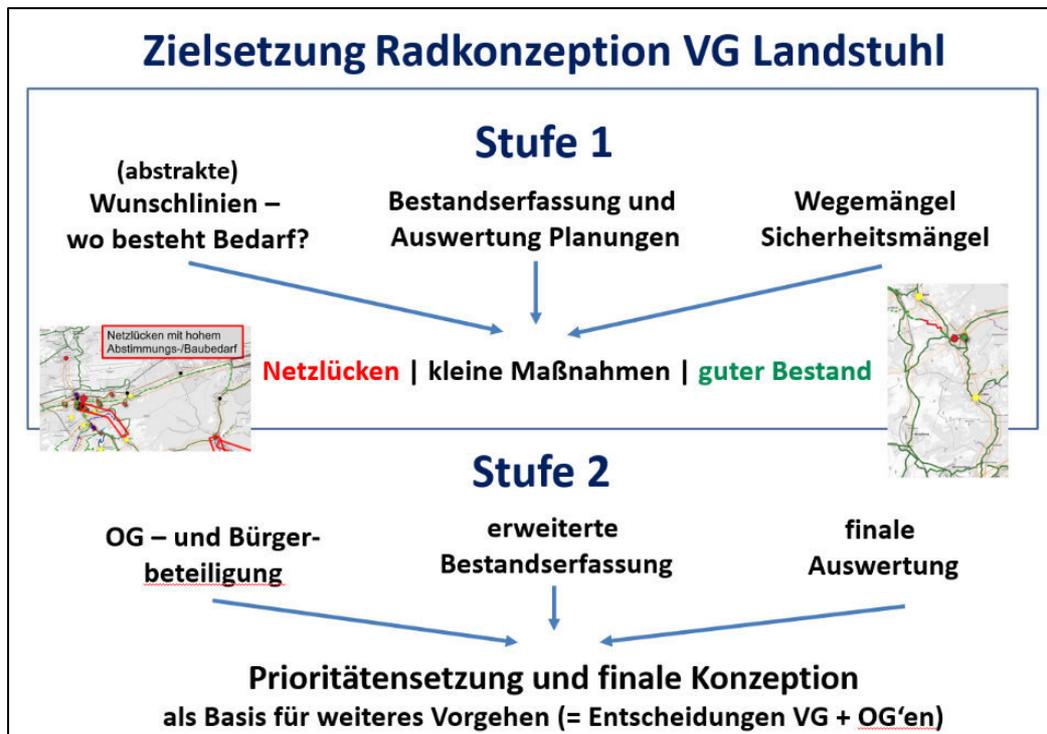


Abbildung 10: Übersicht Konzeption

Stufe 2 sollte insbesondere beinhalten:

- Auf ausgewählten Routen und Wegen: detaillierte Prüfung Bestand, vorrangig auf HBR-Routen, die in vergangenen Jahren keine Wartungsbefahrungen hatten. Mögliche geeignete Wege werden auf Ausbaunotwendigkeit, StVO und Verkehrssicherheit geprüft.
- Das GRW / GRW+ des Landes RLP als Basis für die touristischen Routen / touristischen Bedarf sollte bzgl. notwendiger Fortschreibung im Bereich der VG Landstuhl überprüft werden; die Inhalte von Stufe 1 sind dazu im Okt. 23 an den LBM KL übermittelt worden.
- Nach erfolgter Bestandsaufnahme und erster Analyse sollten die Ortsgemeinden eingebunden und nach Ihren Vorschlägen gefragt werden; dies könnte auch im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung geschehen; empfohlen wird zumindest eine vorherige Information der Ortsgemeinden.
- Anschließend kann die Öffentlichkeitsbeteiligung (Bürgerschaft, lokalen Betriebe / Tourismus, Verbände (ADFC, VCD, ...). Vorschläge für eine Durchführung bzw. mögliche Web-Tools wurden bereits vorgestellt.
- Auswertung der Öffentlichkeits-Beteiligung und Einarbeitung ins Konzept.
- Priorisierung der notwendigen Maßnahmen.
- Einschätzungen zur Realisierbarkeit (Zeithorizont, Aufwand, Baulasten, ...)

## 7 Quellennachweise

Bild- und andere © - Rechte: sind entsprechend gekennzeichnet; alle anderen: **Andrea Rau**

**Kartenausschnitte und Luftbilder, teilweise bearbeitet / ergänzt**

- [www.Radwanderland.de](http://www.Radwanderland.de)
- Kartenausschnitte bearbeitet auf der Basis von OSM [www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org) „© OpenStreetMap-Mitwirkende“, die Kartografie ist gemäß CC BY-SA lizenziert.
- TopPlusOpen © GeoBasis-DE / BKG 2023, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
- Luftbild: <https://maps.rlp.de> [Daten bearbeitet]; ©GeoBasis-DE / LVerGeoRP 2021, 2022, 2023, dl-de/by-2-0, [www.lvermgeo.rlp.de](http://www.lvermgeo.rlp.de)

**Weitere Quellen:**

- DTV-Werte: Bundesverkehrszählung 2021 aus dem Mobilitätsatlas Rheinland-Pfalz <https://verkehr.rlp.de/#/impressum>; bzw. unter <https://verkehr.rlp.de> > Statistiken <https://verkehr.rlp.de/#/statistiken?center=49.89934,7.83677&zoom=13>
- Unfälle: Mobilitätsatlas Rheinland-Pfalz <https://verkehr.rlp.de/> sowie Unfallatlas als shapefile oder im CSV-Format: <https://www.destatis.de/DE/Service/Open-Data/karten-geodaten.html>
- <https://mwvlw.rlp.de/themen/verkehr/landesstrassen> bzw. <https://mwvlw.rlp.de/themen/verkehr/landesstrassen/investitionsplan-landesstrassen-2019-2023>
- Bevölkerungsdaten: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## 8 Anhang: Abkürzungen

Abkürzung	Bezeichnung / Erläuterung
DTV	Durchschn. täglicher (Kfz)Verkehr
ERA 2010 (2023)	Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (FGSV)
FGSV	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
GRW	Großräumiges Radwegenetz RLP
GZ/UZ	Unterkern / Grundkern
HBR	Hinweise Radwegweisung
H RaS (2002)	Hinweise zum Radverkehr außerhalb städtischer Gebiete
IP	Investitionsplan Landesstraßen RLP
MZ	Mittelkern
OG	Ortsgemeinde(n)
OZ	Oberkern
RIN	Richtlinien für integrierte Netzgestaltung" (FGSV)
RLP	Rheinland-Pfalz
RROP	Regionaler Raumordnungsplan
PRR	Pendler-Radrouten (in RLP, ähnlich Radschnellverbindungen)
RVA	Radverkehrsanlage(n)
RVEP RLP	Radverkehrs-Entwicklungsplan 2030 RLP
StVO	Straßenverkehrs-Ordnung
VG	Verbandsgemeinde
VZ	Verkehrszeichen nach StVO
Zz	Zusatzzeichen (zu VZ StVO)

(bekannte oder übliche Abkürzungen wie z.B. oder usw. sind hier nicht aufgeführt)